



Preisträger der VisuaLiszt- und FullDome-Awards 5. FullDome-Festival im Zeiss-Planetarium Jena

Die Veranstalter bedanken sich bei allen Einsendern und Teilnehmern, Referenten, Juroren und Besuchern für ein großartiges Festival, das die Neugier auf die hemisphärische Medienwelt mit einer Vielzahl von Beiträgen erneut angefacht hat. Bei der abschließenden Festival-Gala am 14. Mai wurden die mit Spannung erwarteten Gewinner der "VisuaLiszt" und „Fulldome“- Awards bekannt gegeben. Im Rahmen des Franz-Liszt-Jahres 2011 konnten Preisgelder in Höhe von 7.500.- des vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, der Impulsregion und Apolda Avantgarde e.V. gestifteten "VisuaLiszt Awards" vergeben werden. So hat die Jury entschieden:

1. Preis (3.000.-) für "Liszt from Space" von Stefan Berke und Jan Zehn, Ten Art Communications, Jena. (Unabhängige Künstler / Medienproduzenten).
 2. Preis (2.000.-) für "How to disappear" von Merlin Flügel, Hochschule für Gestaltung Offenbach. (Studentische Produktion).
 3. Preis (1.000.-) für "The Metalliszt - Road to Victory", von Robert Sawallisch, Samuel Klemke und Hannes Wagner, Bauhaus-Universität Weimar. (Studentische Produktion).
- * Sonderpreis der Jury (500.-) für "Nanocam. A trip into biodiversity" von Roberto Girón, Producciones El Exilio S.L., Madrid, Spanien. (Professionelle Medienproduzenten).
- * Sonderpreis der Jury (500.-) für "Hysteria" von Pedro Zaz und United VJs, Sao Paulo, Brasilien (Unabhängige Künstler / Medienproduzenten).
- * Sonderpreis der Jury (500.-) für "Lisztrausch" von Adrian Woldt, Bauhaus-Universität Weimar. (Studentische Produktion).

Die Kurzbeschreibung des letztgenannten Beitrags benennt exemplarisch den Themenschwerpunkt des diesjährigen FullDome-Festivals, Franz Liszt im Medium der Ganzkuppelprojektion zeitgemäß darzustellen und zu interpretieren:

"Lisztrausch - Wie seine Musik, so war Liszts Leben rauschhaft. Er wandelte zwischen Glamour und Frömmigkeit, Allüren und Askese, Gotteswort und Frauengeschichten, wie kaum ein anderer Künstler des 19. Jahrhunderts. Ein Pop-

5. FullDome-Festival

Zeiss-Planetarium Jena. Am Planetarium 5, D-07743 Jena. Ph. +49-3641-885441 Fx. +49-03641-885422

fulldomefestival@planetarium-jena.de

www.fulldome-festival.de www.planetarium-jena.de

Star seiner Zeit, mit Jubel überhäuft und doch innerlich zerrissen. Wie sein Leben, so ist auch dieser Film: grell, bunt und fordernd, vielleicht auch überfordern, aber so ist ein Rausch nun einmal, wenn er vorüber ist."

Die über 30 Einsendungen zum VisuaLiszt-Award waren von den Jurymitgliedern unter dem Aspekt der künstlerischen und technischen Qualität sowie ihrer spezifischen Wirkung im 360-Grad-Kuppelraum bewertet worden. Besondere Berücksichtigung fanden Ansätze mit gelungenen Bezügen von Musik und Bild zueinander und im Raum. Das Medium FullDome ist für die Entwicklung synästhetischer Wahrnehmung hervorragend geeignet. Die Wurzeln solcher innovativer Formate lassen sich auf Liszts Sinfonische Dichtungen sowie das mit Richard Wagner entworfene Konzept des Gesamtkunstwerks zurückverfolgen.

Zusätzlich gingen die erneut von der Carl Zeiss AG gestifteten FullDome Awards für studentische thematisch nicht gebundene Arbeiten an:

- * Creative Award - herausragende Idee (500.-) für "The Royal Pea" von Helena Doyle und Rob Bidder, University of Westminster, London.
- * Performance Award - herausragende Umsetzung (500.-) für "No 217) von Julia Wiesner, Lea Weber-Schäfer, Phil Schöll, Fachhochschule Potsdam.
- * Audience Award - per Stimmzettel vom Publikum ermittelt (500.-) für "Schwimmende Einhörner" von Stephanie Kayß, Hochschule für Gestaltung Offenbach.

Von den Festivalbeiträgen aus unabhängiger oder professioneller Produktion wurden mit einer "Honorary Mention" Urkunde ausgezeichnet:

- * "Mephisto Cubic" von Phil Mayer, GaiaNova Productions, London
- * "All We Are" vom Norrköpping Visualization Center, Schweden
- * "Jeepers Creepers" vom Morehead Planetarium & Science Center, Chapel Hill, North Carolina, USA
- * "Dynamic Earth - Marine Biosphere" von Spitz Inc., Chadds Ford Pennsylvania, USA
- ** Tale of Stars" von Kagaya Studios, Japan.

Am Ende des dreitägigen, mit Shows, Experten-Workshops, Präsentationen und Diskussionen vollgepackten FullDome-Festivals hat sich die Aussage im Grußwort von Jenas Oberbürgermeister Dr. Albrecht Schröter bestätigt:

"In den vergangenen Jahren erreichte das Festival den Ruf eines internationalen Experimentierfeldes für innovative Film- und Visualisierungsprojekte im FullDome-Format. Sowohl im nationalen als auch internationalen Bereich hat sich das Jenaer FullDome-Festival als herausragendes Leit-Festival durchgesetzt."

Davon zeugt auch ein ausführlicher Bericht in den „Tagesthemen“. Das 6. FullDome-Festival findet im Mai 2012 statt.

Eine Auswahl der besten "VisuaLiszt" Beiträge werden im Zeiss-Planetarium Jena vom 18.06.-03.07. im regulären Programm gezeigt.

5. FullDome-Festival

Zeiss-Planetarium Jena. Am Planetarium 5, D-07743 Jena. Ph. +49-3641-885441 Fx. +49-03641-885422

fulldomefestival@planetarium-jena.de

www.fulldome-festival.de www.planetarium-jena.de

Das vollständige Festivalprogramm mit Kurzvorstellung aller Beiträge ist bei www.fulldome-festival.de veröffentlicht.

Über die Vergabe der Visualiszt- und Fulldome-Awards haben folgende Jury-Mitglieder entschieden:

Dr. Nick Lambert, London. Dozent für digitale Kunst und den Einsatz digitaler Technologien in der Kunstgeschichte. www.lambertsblog.co.uk.

Prof. Dr. Heike Sperling, Düsseldorf. Professorin im Bereich Digitale Bildmedien am Institut für Musik und Medien der Robert Schumann School of Music and Media.

www.visualmusicarchive.org

Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto, Weimar. Der Leiter des Instituts für Musikwissenschaft Weimar / Jena stammt aus São Paulo, Brasilien.. → Transcultural Music Studies

Julia Lucas M.A., Weimar. Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Franz-Liszt-Zentrum der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar.. → www.hfm-weimar.de

Eno Henze, Berlin, arbeitet als freischaffender Künstler und Szenograph. In seinen Werken untersucht er den Einfluss von Technologie und Wissenschaft auf die Wahrnehmung und das Selbstverständnis des Menschen. www.enohenze.de

Zur technischen Beratung wurde die Jury begleitet von Volkmar Schorcht, Fulldome-Experte im Geschäftsfeld Planetarien der Carl Zeiss AG. Moderiert wurde die Jurysitzung von Micky Remann, Mitorganisator des FullDome-Festivals und Dozent an der Bauhaus-Universität Weimar, Fakultät Medien, Professur MedienEreignisse.

5. FullDome-Festival

Zeiss-Planetarium Jena. Am Planetarium 5, D-07743 Jena. Ph. +49-3641-885441 Fx. +49-03641-885422

fulldomefestival@planetarium-jena.de
www.fulldome-festival.de www.planetarium-jena.de